



DE

Bedienungsanleitung **ANZEIGEMODUL AM**

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Gerätebeschreibung | 3 |
| 2 | Sicherheit und Vorschriften | 4 |
| 3 | Schnellübersicht Anzeigemodul AM | 7 |
| 3.1 | Startseite | 7 |
| 3.2 | Übersicht | 8 |
| 3.3 | Funktionsanzeigen | 8 |
| 3.4 | Funktion Drehknopf mit Tastenfunktion | 9 |
| 3.5 | Schnellstarttasten Drücken | 9 |
| 4 | Menüstruktur Anzeigemodul AM | 11 |
| 5 | Beschreibung Schnellstarttasten / Drehtaster | 12 |
| 5.1 | Aktivierung und Navigation | 12 |
| 6 | Hauptmenü | 13 |
| 7 | Anzeigen | 14 |
| 8 | Grundeinstellungen / Einstellmöglichkeiten | 15 |
| 8.1 | Sprachen | 15 |
| 8.2 | Tastensperre | 15 |
| 8.3 | Warmwasser Betriebsart | 16 |
| 9 | Schornsteinfeger | 17 |
| 10 | Meldungen und Störungen | 18 |
| 11 | Außerbetriebnahme und Entsorgung | 19 |
| 12 | Hinweise zur Dokumentation | 20 |
| 13 | Energiespartipps | 21 |
| 14 | Notizen | 22 |

1 Gerätebeschreibung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wolf Anzeigemodul AM wird ausschließlich in Verbindung mit Wolf Heizgeräten und Wolf Zubehör eingesetzt.

Das Wolf Anzeigemodul AM dient zur Anzeige wichtiger Anlagenparameter und zur Einstellung spezifischer Heizungsparameter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

1.2 Nicht Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



2 Sicherheit und Vorschriften

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Anzeigemodul AM muss von einem qualifizierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Schalten Sie vor dem Einbau des AM das Heizgerät und alle angeschlossenen Komponenten stromlos.
- ▶ Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Netzschalter des Heizgerätes Netzspannung an der Elektrik anliegt.
- ▶ Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Wolf-Ersatzteile.
- ▶ Entfernen, überbrücken oder setzen Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen außer Kraft.
- ▶ Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Wenn die Warmwassertemperatur über 60 °C eingestellt ist, dann bauen Sie einen thermostatischen Wassermischer ein.
- ▶ Verlegen Sie Netz-Anschlussleitungen mit 230 V Spannung und die eBUS-Leitungen räumlich getrennt voneinander.

2.2 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2004/108/EG EMV-Richtlinie

EN-Normen

- EN 55014-1 Störaussendung
- EN 55014-2 Störfestigkeit
- EN 60335-2-102
- EN 60529

2.3 Installation / Inbetriebnahme

- Die Installation und Inbetriebnahme der Heizungsregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDEVorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

Ferner gelten für Österreich die ÖVE-Vorschriften sowie die örtliche Bauordnung.

2.4 CE Kennzeichnung

CE Mit der CE Kennzeichnung bestätigen wir als Hersteller, dass das Anzeigemodul AM die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EWG des Rates) erfüllen. Das Anzeigemodul AM erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EWG des Rates).

2.5 Verwendete Symbole und Warnhinweise



Symbol für eine zusätzliche Information

- ▶ Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben Ihnen durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

| Piktogramm | Signalwort | Erläuterung |
|------------|------------------|---|
| | Gefahr! | Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr |
| | Gefahr! | Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag |
| | Warnung! | Leichte Verletzungsgefahr |
| | Vorsicht! | Mögliche Sachbeschädigung |

Tab. 2.1 Bedeutung Warnhinweise

2.5.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Anleitung erkennen Sie an einem Piktogramm, einer oberen und einer unteren Linie. Sie Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



Signalwort
Art und Quelle der Gefahr.

Erläuterung der Gefahr.

- ▶ Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

2.6 Verbrühungsgefahr vermeiden

Warmwassertemperaturen über 65 °C können zu Verbrühungen führen. Wenn die Antilegionellenfunktion aktiviert ist, dann wird der Warmwasserspeicher mindestens eine Stunde über 65 °C aufgeheizt.

Bei solarer Warmwasserbereitung kann die Warmwassertemperatur über 90 °C steigen.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht über 60 °C ein.
- ▶ Fragen Sie Ihren Fachhandwerker, ob er einen thermostatischen Wassermischer als Verbrühschutz eingebaut hat.

2.7 Fehlfunktion vermeiden

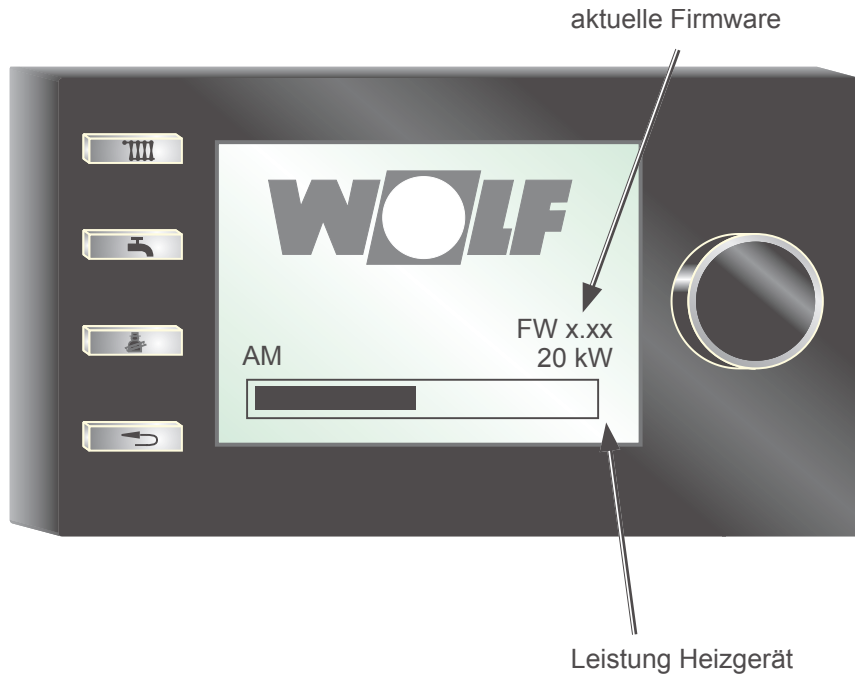
- ▶ Betreiben Sie die Anlage nur, wenn Sie in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Entfernen, überbrücken oder setzen Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen außer Kraft.
- ▶ Lassen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen beheben.

2.8 Frostschäden vermeiden

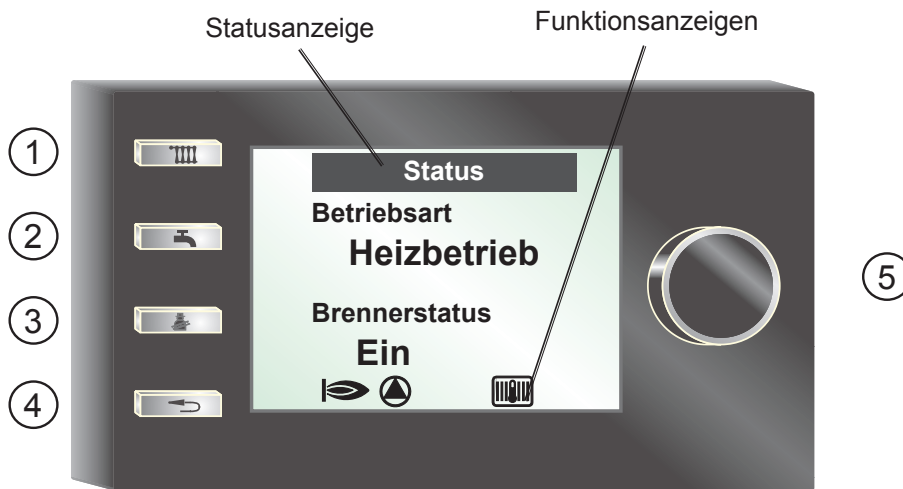
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass während Ihrer Abwesenheit in einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend geheizt sind.

3 Schnellübersicht Anzeigemodul AM**3.1 Startseite Anzeigemodul AM**

Nach einschalten des Heizgerätes erscheint die Startseite



3.2 Übersicht

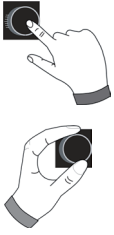


| | |
|-------|----------------------------|
| 1 - 4 | Schnellstarttasten |
| 5 | Drehknopf mit Tastfunktion |

3.3 Funktionsanzeigen

| | |
|---|--------------------------------|
|  | Brenner EIN |
|  | Pumpe des Heizgerätes EIN |
|  | Heizgerät im Heizbetrieb |
|  | Heizgerät Standby |
|  | Heizgerät im Warmwasserbetrieb |
| A1 | Programmierbarer Ausgang EIN |
|  | Heizgerät auf Störung |

3.4 Funktion Drehknopf mit Tastenfunktion



| |
|--|
| Drücken |
| Untermenü aufrufen bzw. bestätigen der Werte |

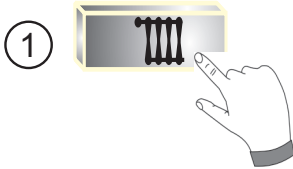
| |
|---|
| Drehen |
| im Untermenü navigieren bzw. Werte ändern |

3.5 Taste Drücken

| |
|--------------------------------|
| Startet die Funktion der Taste |
|--------------------------------|

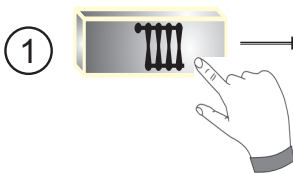
Funktion Taste 1

mit Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung - keine Funktion

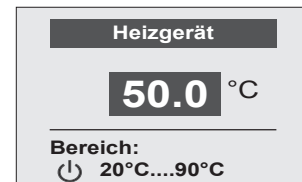


Funktion Taste 1

kein Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung

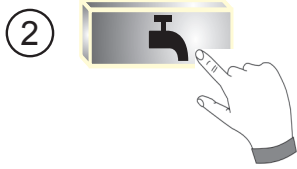


Soll Temperatur Heizgerät
Bereich:
siehe Montageanleitung Heizgerät



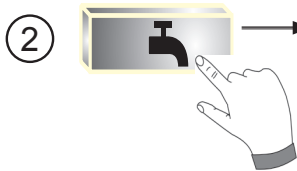
Funktion Taste 2

mit Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung - keine Funktion



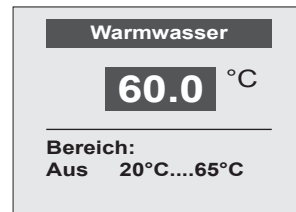
Funktion Taste 2

kein Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung



Soll Temperatur Warmwasser

Bereich:
Aus 20°C...65°C



Werte ändern



Werte bestätigen



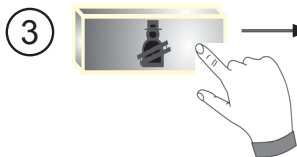
Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Warmwassertemperaturen über 65 °C können zu Verbrühungen führen.

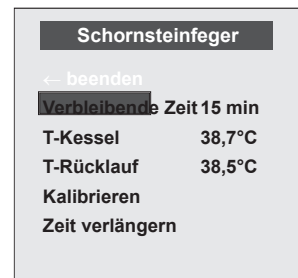
Funktion Taste 3

kein Bedienmodul BM-2 im Heizgerät



**Schornsteinfegerbetrieb aktivieren
(nur für Schornsteinfeger)**

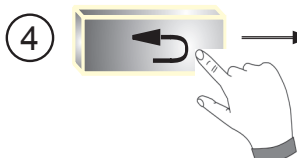
Einstellung:
Zeitverlängerung auf 15 min.



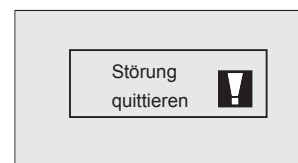
15 min.
Rücksprung

Funktion Taste 4

kein Bedienmodul BM-2 als Fernbedienung



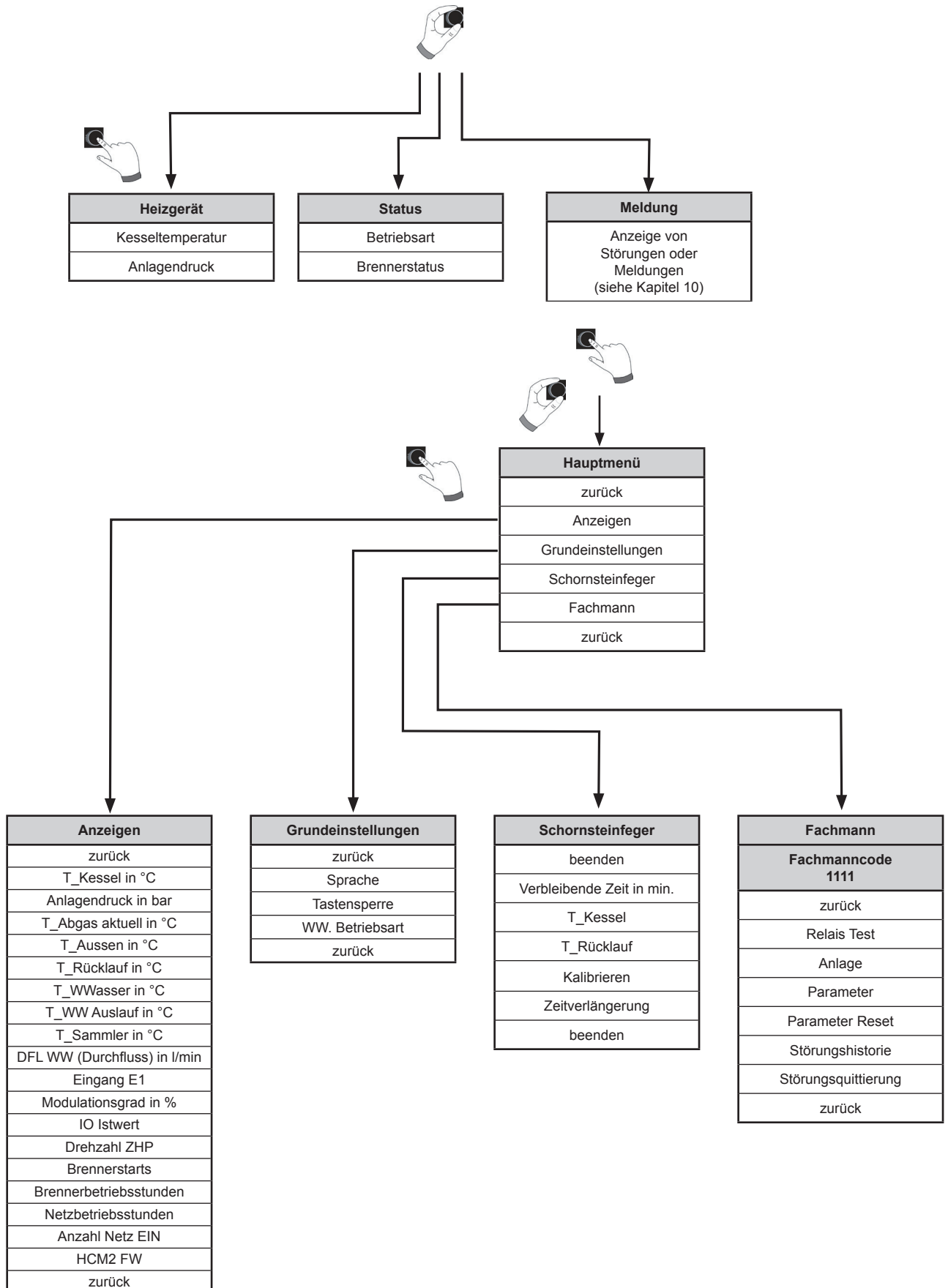
Störung quittieren / Beenden / zurück



(Beispiel Störung abgebildet)

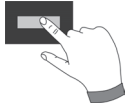
4 Menüstruktur Anzeigemodul AM

Es werden nur die Menüpunkte eingeblendet, die für die betreffende Anlage relevant sind.



5 Beschreibung Schnellstarttasten / Drehtaster

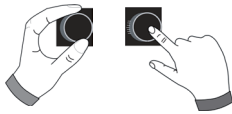
Die Navigation des AM wird anhand der **4 Schnellstarttasten** und des **Drehtasters mit Tastenfunktion** durchgeführt.



Dabei werden über die Schnellstarttasten folgende Einstellungen vorgenommen (siehe Kapitel 3):

- Temperatureinstellung Heizgerät
- Temperatureinstellung Warmwasser
- Aktivierung Schornsteinfeger
- Störung quittieren / Beenden oder zurück

Die Bedienung in den oben genannten Seiten wird analog der Bedienung im Hauptmenü ausgeführt.



Mithilfe des Drehtasters mit Tastenfunktion kann in 2 Bereichen navigiert werden. Dabei wird durch **Drehen** durch die 3 Hauptseiten geblättert. Links befindet sich die Seite „Heizgerät“ in der Mitte „Status“ und Rechts „Meldung“. Das Hauptmenü wird durch **Drücken** des Drehtasters aktiviert; im folgenden Kapitel wird die Navigation erläutert.

5.1 Aktivierung und Navigation im Hauptmenü / Untermenü / Menüpunkt

Im folgendem wird das Vorgehen zur Navigation beschrieben.

Durch einen Tastendruck gelangt man in die Seite Hauptmenü; darin wird ausschließlich Mithilfe des Drehtasters navigiert. Durch einen weiteren Tastendruck gelangt man in das Untermenü und nach nochmaligen Drücken in den Menüpunkt.



Folgende Navigationen sind möglich:



Rechtsdrehen Cursor bewegt sich im Menü nach unten
Ausgewählter Wert wird erhöht
Ausgewählter Parameter wird erhöht



Linksdrehen Cursor bewegt sich im Menü nach oben
Ausgewählter Wert wird erniedrigt
Ausgewählter Parameter wird erniedrigt

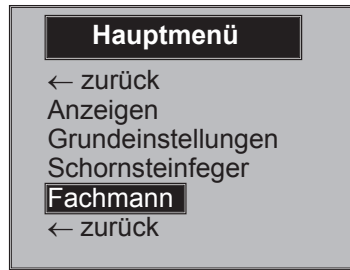


Drehtaster drücken Menüauswahl wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Wert wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählter Parameter wird bestätigt oder aktiviert
Ausgewählte Funktion wird ausgeführt oder aktiviert

Zur visuellen Orientierung wird ein Cursor dargestellt der die aktuelle Position im Display wiedergibt. Durch das erste Drücken des Drehtasters wird die aktuell ausgewählte Position zur Bearbeitung markiert. Durch das Drehen des Drehtasters verändert man den Wert, den Parameter oder die Funktion. Nach dem zweiten Drücken wird der Wert bestätigt.

6 Hauptmenü

Folgendes Untermenü werden im Hauptmenü angezeigt:



▶ **Anzeigen (siehe Kapitel 7)**

Auflistung aktueller Meßgrößen

▶ **Grundeinstellungen (siehe Kapitel 8)**

Allgemeine grundlegende Einstellungen

▶ **Schornsteinfeger (siehe Kapitel 9)**

Analog zur 3. Schnellstarttaste

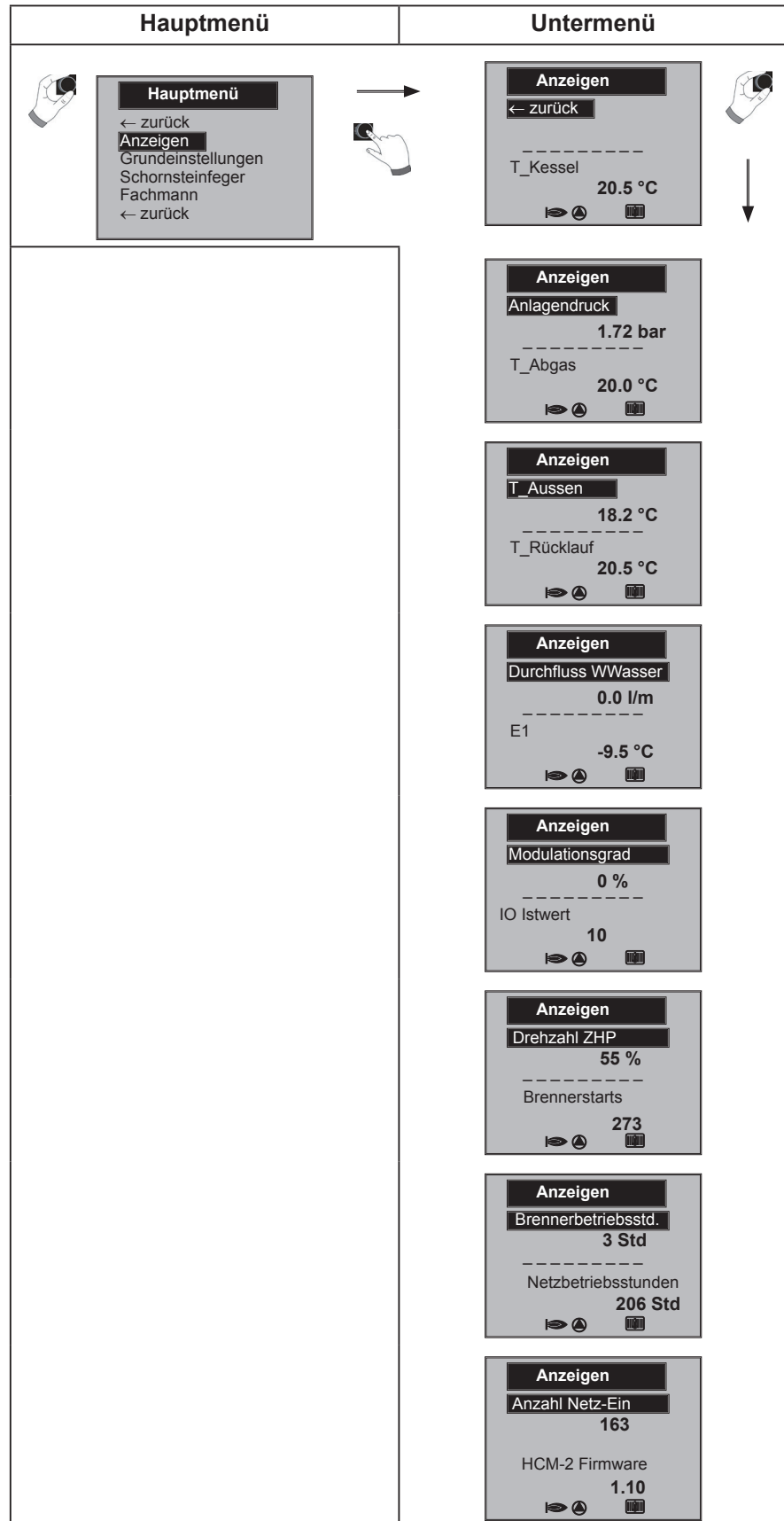
▶ **Fachmann (für den Fachhandwerker)**

▶ **zurück**

Springt zurück

7 Anzeigen

Im folgenden ist eine mögliche Auflistung der Anzeigewerte:



Anzeigen variieren je nach Heizgerät und Analgenkonfiguration!

8 Grundeinstellungen / Einstellmöglichkeiten

Im folgendem sind eine Auflistung aller Grundeinstellungen

8.1 Im Untermenü Sprache kann aus 24 verschiedenen Sprachen ausgewählt werden

Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Ungarisch, Russisch, Griechisch, Türkisch, Bulgarisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Rumänisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Dänisch, Estnisch



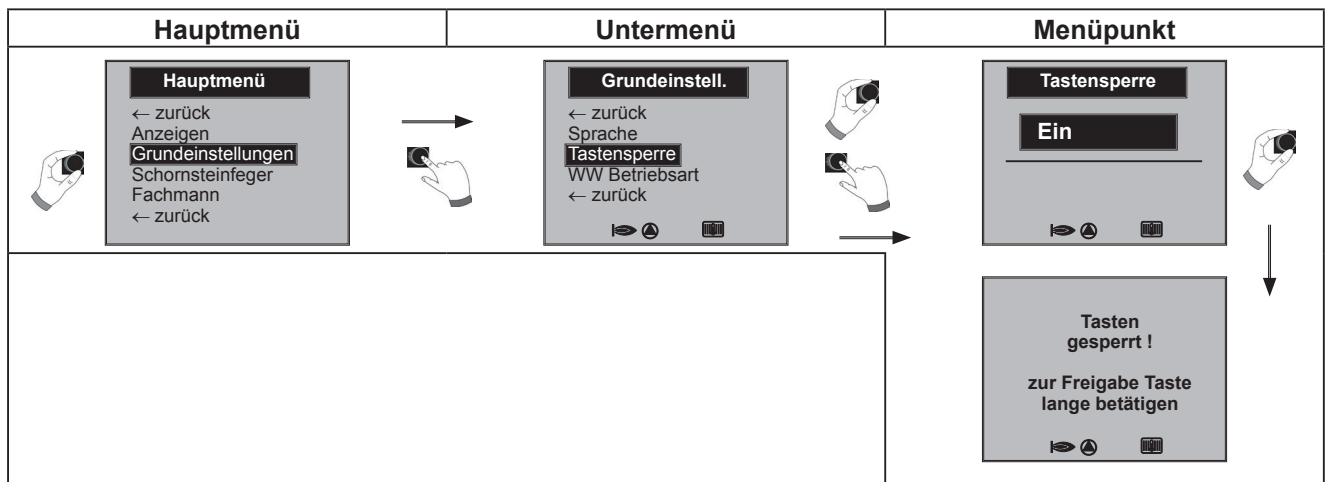
8.2 Im Untermenü Tastensperre kann diese Aus und Ein geschaltet werden

Die Tastensperre verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Heizungsanlage (z.B. durch Kinder oder beim Staubwischen).

Wenn die Tastensperre eingeschaltet ist, dann wird die Tastensperre automatisch **eine Minute** nach der letzten Einstellung für den Drehknopf mit Tastfunktion aktiviert.

- Ein = Tastensperre eingeschaltet
- Aus = Tastensperre ausgeschaltet

- ▶ Heben Sie die Tastensperre vorübergehend auf, indem Sie den rechten Drehgeber ca. 10 Sekunde drücken.

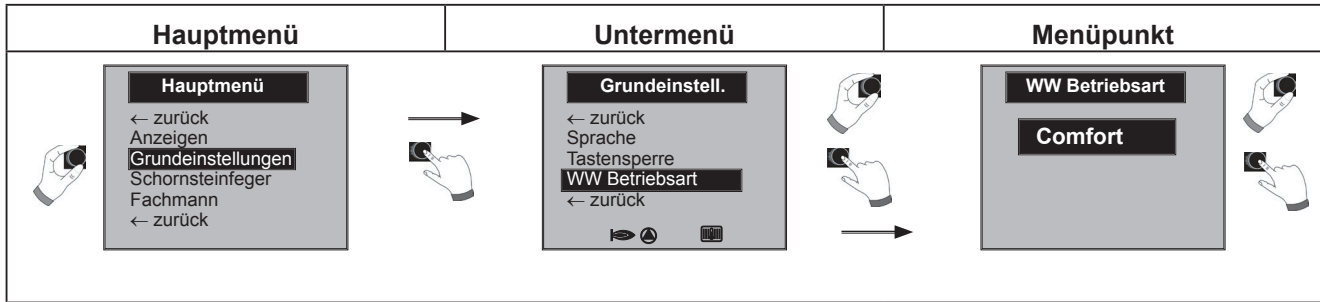


8.3 Warmwasser Betriebsart

Einstellbereich: ECO / Comfort

Werkseinstellung: ECO

Die Funktion Warmwasser Betriebsart wirkt sich nur bei Kombigeräten aus. Bei der Einstellung Comfort wird ein Warmwasserschnellstart ausgeführt, dabei wird das Heizgerät auf Temperatur gehalten, um eine schnelle Warmwasserbereitung zu gewährleisten.

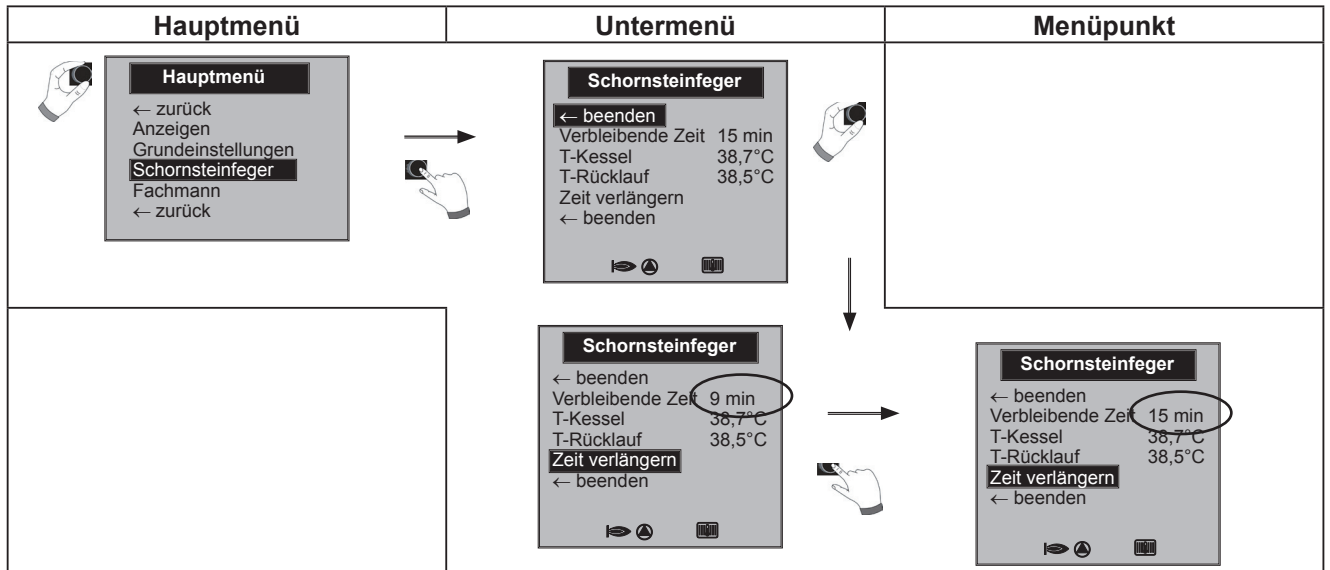


9 Schornsteinfeger

Im folgendem ist die Schornsteinfeger Funktion beschrieben

Untermenü Schornsteinfeger

Nach Aktivierung der Schornsteinfeger Funktion läuft der Brenner für die im Display angezeigten Zeit. Im Untermenü kann eine Zeitverlängerung auf 15 min. eingestellt werden.

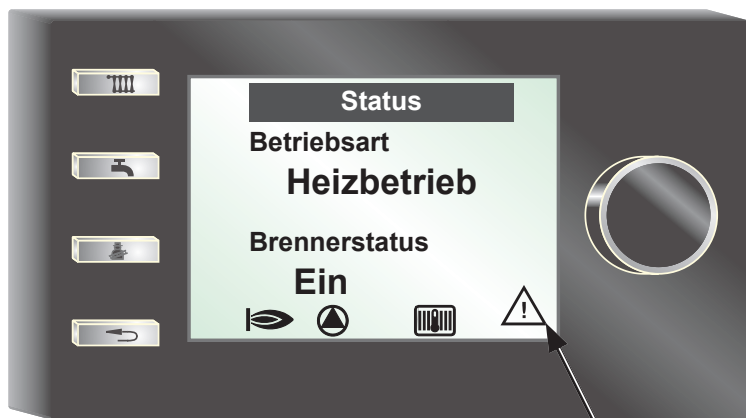


10 Meldungen und Störungen

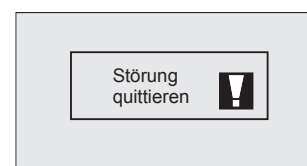
Eine Störung an der Heizungsanlage erkennen Sie, wenn eine Störanzeige im Display angezeigt wird.

Über das Anzeigemodul AM kann der Fachhandwerker mit Hilfe einer Fehlercode-Tabelle die Störung schnell erkennen.

- ▶ Beachten Sie bei Störungen die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Heizgerätes.
- ▶ Fragen Sie im Falle einer Störung an Ihrer Heizungsanlage Ihren Fachhandwerker.



Anzeige Störung

Funktion Taste 4

(Beispiel Störung abgebildet)

11 Außenbetriebnahme und Entsorgung

11.1 Außenbetriebnahme

- ▶ Gehen Sie bei der Außenbetriebnahme des Anzeigemoduls AM in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage (→ Kap. **4 Montage**) vor.
- ▶ Entsorgen Sie das Anzeigemodul AM fachgerecht.

11.2 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!

- ▶ Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:
 - Altes Gerät
 - Verschleißteile
 - Defekte Bauteile
 - Elektro- oder Elektronikschrott
 - Umweltgefährdende Flüssigkeiten und ÖleUmweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.
- ▶ Verpackungen aus Karton, recycelbare Kunststoffe und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
- ▶ Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.

12 Hinweise zur Dokumentation

12.1 Mitgeltende Unterlagen

Montageanleitung Anzeigemodul AM
Montageanleitung des Heizgerätes

Gegebenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

12.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Anleitungen.

- ▶ Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen an den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer weiter.

12.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Montageanleitung gilt für das Anzeigemodul AM

12.4 Übergabe an den Benutzer



Der Benutzer der Heizungsanlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Heizungsanlage vom Fachhandwerker unterrichtet werden.

Einweisen in die Heizungsanlage

Fragen sie Ihren Fachhandwerker wie man die Temperaturen und Thermostatventile energiesparend einstellen kann.

13 Energiespartipps

Raumtemperatur (Tagtemperatur)

Stellen Sie die Raumtemperatur so hoch ein, dass Sie die Raumtemperatur als gerade angenehm empfinden. Ein Grad höhere Raumtemperatur bedeutet einen zusätzlichen Energieverbrauch von etwa 6 %. Heizen Sie selten genutzte Räume oder Schlafzimmer nicht dauerhaft wie häufig genutzte Räume.

Effizient Heizen

Heizen Sie alle Räume im Haus oder in der Wohnung. Ein einzelner beheizter Raum heizt die anliegenden Räume unkontrolliert mit. Heizen Sie die Räume entsprechend der Nutzung. Halten Sie in allen Räumen eine Mindesttemperatur. In nicht beheizten Räumen kann sich Feuchtigkeit an den Wänden niederschlagen und die Bausubstanz dadurch beschädigen.

Thermostatventile

Thermostatventile halten die eingestellte Temperatur ein. Sie öffnen bei niedriger Raumtemperatur und schließen bei höherer Temperatur selbsttätig. Lassen Sie alle Thermostatventile im Raum, in dem sich das Bedienmodul BM befindet, vollständig geöffnet, da sich sonst Thermostatventile und Bedienmodul gegenseitig beeinflussen.

Wartung der Heizungsanlage

Rußablagerungen im Brennerraum eines Heizkessels oder ein schlecht eingestellter Brenner können den Wirkungsgrad einer Heizung leicht um 5 % oder mehr mindern. Eine regelmäßige Wartung der Anlage durch den Heizungs-Fachbetrieb kann sich also schnell bezahlt machen.

Frei zugängliche Heizkörper

In der Nähe der Heizkörper muss die Luft gut zirkulieren können, sonst verliert die Heizung an Wirkung. Moderne Heizkörper geben einen Teil der Wärme als Strahlungswärme ab. Lange Vorhänge oder ungünstig platzierte Möbel können bis zu 20 % der Wärme schlucken.

Die Wärme im Raum lassen - auch nachts!

Das Schließen von Rollläden und Zuziehen der Vorhänge verringert nachts die Wärmeverluste im Raum über die Fensterflächen spürbar. Die Isolation der Heizkörpernischen und ein heller Anstrich sparen bis zu 4 % der Heizkosten. Auch dichte Fugen an Fenster und Türen halten die Energie im Raum.

Lüften

Lüften Sie die Räume, indem Sie die Thermostatventile herunterdrehen und alle Fenster des Raumes, besser in der gesamten Wohnung, weit öffnen, so genanntes Stoßlüften. Durch das kurze und wirkungsvolle Lüften wird nur die Luft im Raum ausgetauscht und die Möbel und Wände geben die gespeicherte Wärme schnell an die kühle Luft wieder ab.

Entlüften der Heizkörper

Regelmäßiges Entlüften der Heizkörper in allen Räumen, vor allem in den oberen Wohnungen bei Mehrfamilienhäusern sorgt für die einwandfreie Funktion von Heizkörpern und Thermostatventilen. Der Heizkörper reagiert schnell auf veränderten Wärmebedarf.

Absenkbetrieb, Spartemperatur

Stellen Sie die Spartemperatur nur um 5 °C niedriger ein als die Raumtemperatur (Tagtemperatur). Wenn Sie die Absenkttemperatur niedriger einstellen, dann verlieren Sie den Einspareffekt dadurch, dass viel Energie benötigt wird die Räume wieder aufzuheizen. Nur bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub lohnt es sich die Absenkttemperatur niedriger einzustellen.



WOLF GmbH | Postfach 1380 | D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 | Fax +49.0.87 51 74- 16 00 | www.WOLF.eu